

# Allgemeine Beschreibung für Sandfilteranlagen



**Wichtiger Hinweis!**



Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen, sorgfältig durch.  
Weitergehende Hinweise oder Beratung über Filter, Wasserpflege und Zubehör erhalten Sie durch Ihren Fachhändler.  
Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, vor.

## Installations- und Montagehinweise

Sie haben ein technisches Gerät gekauft, dessen Handhabung einfach und unkompliziert ist, dennoch die Beachtung gewisser Vorkehrungen voraussetzt. Wir bitten Sie deshalb, die nachfolgenden Hinweise aufmerksam zu lesen!  
Zum Betrieb der Filteranlage benötigen Sie einen Skimmer (Oberflächenabsauger).  
Entweder einen Einbauskimmer (Einbau in die Stahlwand) oder einen Einhängeskimmer (Befestigung an der Stahlwand).

Bei Ersatzteil-Bestellungen wenden Sie sich ebenfalls an Ihren Schwimmbadhändler. Bitte geben Sie das Einkaufsdatum und den Typ des Filters an, damit eine reibungslose Ersatzteillieferung gewährleistet ist.

## Wichtiger Hinweis!

Achten Sie immer darauf, dass der Bereich um die Filteranlage trocken ist, bevor Sie die elektrischen Teile der Filterpumpe berühren.

Ein Nichtbefolgen dieser Warnung kann zu gefährlichen Elektrounfällen führen!  
Unterbrechen Sie immer die Stromzuführung ( Netzstecker ziehen ) zur Pumpe, bevor Sie Arbeiten an der Pumpe bzw. am Filterkessel vornehmen.

## Achtung! Elektroinstallation Sicherheitshinweise

1. Der Elektroanschluss muss von einem konzessionierten Elektronunternehmen hergestellt werden.  
**Die Zuleitung muss mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI Schalter) 30mA abgesichert werden.**  
Darüber hinaus achten Sie bitte auf vorschriftsmäßigen Anschluss nach den Bestimmungen der VDE.  
Für die Folgen unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme und nicht vorschriftsmäßiger Elektroinstallation übernehmen wir keine Haftung.
2. Das steckerfertige Anschlusskabel darf nicht eingegraben werden.
3. Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel nicht beschädigt wird.  
( Rasenmäher, Motorsense, etc.). Beschädigte Anschlusskabel sind SOFORT auszutauschen.
4. Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt im Bereich der Filteranlage aufhalten!  
Eltern haften für Ihre Kinder!
5. Wird das Schwimmbecken benützt, darf die Filteranlage nicht im Betrieb sein.

## Standortbestimmung

Den Aufstellungsplatz der Filteranlage legen Sie zwischen Skimmer und Einströmdüse derart fest, dass mindestens 1,5m Abstand zur Beckenwand besteht.

Entfernen Sie ( je nach Größe der Filteranlage) die Grasnarbe und ebenen Sie die entstandene Fläche mit der Wasserwaage ein. Wir empfehlen Ihnen die Filteranlage zusätzlich auf Unterlagsplatten zu stellen (z.B. Waschbetonplatten o.ä.). Diese sind ebenfalls mit der Wasserwaage zu verlegen.

Keinesfalls dürfen Sie Ihre Filteranlage in eine Mulde oder direkt ins Gras stellen  
**(Überflutungsgefahr oder Gefahr des Heißlaufens der Filterpumpe).**

Wenn Sie Ihr Schwimmbecken teilweise oder zur Gänze versenkt haben, so ist es sinnvoll die Filteranlage in einem Filterschacht, welcher direkt an das Becken anschließen sollte, unterzubringen.  
Wird Ihre Filteranlage in einem Filterschacht untergebracht, so muss gewährleistet sein, dass der Schacht nicht überflutet werden kann. Zu diesem Zweck wäre es ratsam, wenn Sie im Bereich des Filterschachtes eine Rollierung (Schotter) einbringen, damit das Umgebungs- und Regenwasser versickern kann. Optimal wäre es, wenn Sie im Pumpensumpf des Filterschachtes, einen direkten Anschluss in den Kanal (oder Tauchpumpe mit Schwimmschalter) hätten.  
Es ist darauf zu achten das der Filterschacht **keinesfalls luftdicht** abgeschlossen werden darf da dies zu Schäden, aufgrund Kondenswasserbildung, an der Filterpumpe führen kann. Die Größe des Filterschachtes sollte so gewählt werden, dass arbeiten an der Filteranlage durchgeführt werden können.

Als Alternative können Sie Ihre Filteranlage auch in einen nahegelegenen Keller oder einer Garage unterbringen. **In diesem Fall ist es erforderlich, dass diese Räumlichkeiten mit einem Abfluss ausgestattet sind, der eine ausreichende Entwässerung gewährleistet.** Für das Wegpumpen des Rückspülwassers oder bei Störungen, ist dies unbedingt erforderlich.

Das erforderliche Zubehör wie Schläuche, Schlauchklemmen und Filtersand ( nicht im Lieferumfang ) bietet Ihnen Ihr Filterverkäufer gerne an.

## ZUSAMMENBAU DER FILTERANLAGE

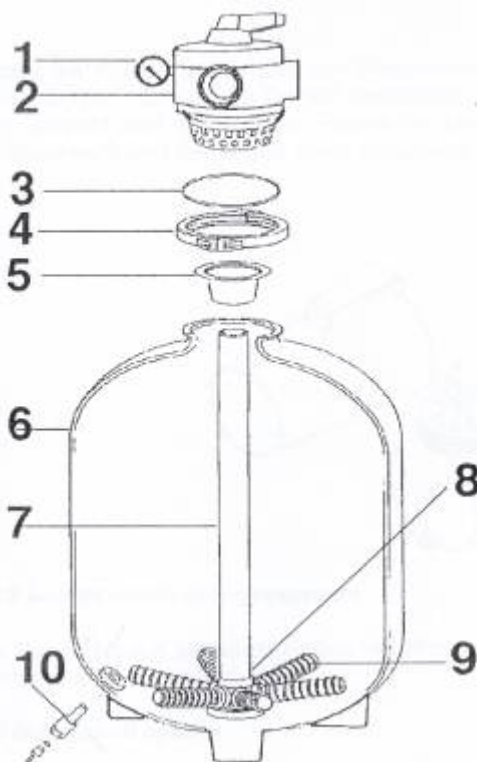


Bauen Sie die Filteranlage an der Stelle zusammen, wo diese entgültig stehen wird (der spätere Transport dorthin wäre zu beschwerlich!).

### **FILTERKESSEL**

1. Entfernen Sie den Kesseloberteil indem Sie die Spannringschrauben mit Hilfe eines Schraubenziehers lösen.
2. Bevor Sie den Filterkessel mit Filtersand (**richtige Körnung: 0,7-1,2 mm; Menge: je nach Filtergröße**) befüllen, vergewissern Sie sich, dass der Siebsterne am Kesselboden mittig liegt und ob die Entleerungsschraube eingeschraubt wurde.
3. Achten Sie darauf, dass sich das Standrohr für den Siebsterne in der Mitte des Kessels befindet. Decken Sie das obere Ende des Rohres mit einem kleinem Plastiksack o.ä. ab, so das kein Filtersand in das Standrohr gelangen kann.
4. Halten Sie das Rohr oben in der Mitte des Kessels fest, und füllen Sie den Filterquarzsand ein.
5. Nach der Befüllung des Filterkessels entfernen Sie die provisorische Abdeckung am Standrohrende. Achten Sie darauf das kein Filtersand in das Standrohr gelangt. Säubern Sie auch den Rand des Filterkessels von etwaigen Sandrückständen.
7. Montieren Sie nun den Kesseloberteil bzw. den Ventilkopf und die Kesseldichtung auf den oberen Rand des Filterkessels. Die Verbindung des Kesseloberteiles bzw. dem Ventilkopf mit dem Filterkessel erfolgt durch den Spannring. Der Spannring wird mit der Spannringschraube, der Beilagscheibe und der Spannringmutter verschraubt.  
***Hinweis:** Während Sie die Spannringschrauben anziehen, sollten Sie mit einem Holzstück oder mit einem Hammerstiel aus Holz rund um den Spannring klopfen, um sicherzustellen, dass sich der Spannring gleichmäßig über dem gesamten Kesselumfang anzieht.*
8. Zum Schluss montieren Sie das Manometer am 4-Wege- bzw. am 6-Wege-Ventil an dem entsprechendem Platz. Montieren Sie auch die Pumpenanschlussstücke am Ventilkopf. Dichten Sie den Manometer und die Pumpenanschlussstücke ausreichend mit Teflonband ein.

**Musteranlage — Ausführung und Optik je nach Modell unterschiedlich**



1. Manometer (Option)
2. 4- bzw. 6-Wege-Ventil
3. O-Ring
4. Spannring
5. Abdeckung für Standrohr
6. Filterkessel
7. Standrohr
8. Mittelstück
9. Filterdüsen
10. Entleerungsschraube

**Symbolzeichnung!**

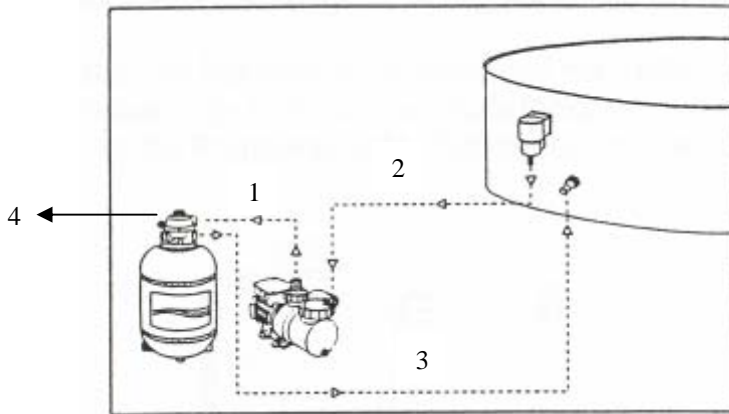
### **SCHLAUCHANSCHLÜSSE\_(Pumpe)**

1. **Druckleitung:** Verbindung vom oberen Anschluss der Filterpumpe zum Anschluss



mit der Bezeichnung „PUMP“ am 4- bzw. 7-Wege-Ventil.

2. **Skimmerleitung:** Verbindung vom Skimmeranschluß zum vorderen Anschluß an der Filterpumpe.
3. **Retourleitung:** Verbindung vom Anschluss am 4-bzw. 7-Wege-Ventil mit der Bezeichnung „RETURN“ zum Anschluss an der Einströmdüse ( Pool). Fixieren Sie alle Anschlüsse mit Schlauchklemmen.
4. **Rückspüleitung: Anschluss** „WASTE“ (Entleeren) in den Kanal oder Rasen. Die Anschlüsse erfolgen mit speziellen Schwimmbadschläuchen und Schlauchklemmen!



## INBETRIEBNAHME DER FILTERANLAGE

1. Bevor Sie mit der Filteranlage in Betrieb gehen, muss sichergestellt sein, dass die Filteranlage **außerhalb des Beckens** und im Niveau tiefer als der Wasserspiegel steht, sowie die Schlauchanschlüsse richtig angeschlossen und fixiert sind.
2. Das Schwimmbecken muss bis Skimmermitte mit Wasser gefüllt sein. Das Wasser muss zur Filterpumpe zufließen.
3. Nun wird die Filteranlage entlüftet. Falls vorhanden öffnen Sie leicht den Vorfilterdeckel der Filterpumpe, bis Wasser aus dem Vorfiltertopf fließt.
4. Stellen Sie den Handgriff am 4- bzw. 6- Wege-Ventil auf die Position RÜCKSPÜLEN. Erst jetzt wird die Filterpumpe in Betrieb genommen. Rückspülvorgang ca. 2 – 3 Minuten durchführen. Anschließend die Filterpumpe wieder ausschalten und den Handgriff am Ventilkopf in die Position NACHSPÜLEN bringen. Nachspülvorgang ca. 30 Sekunden. Danach wird die Filterpumpe wieder ausgeschaltet und der Handgriff auf die Position FILTERN eingestellt. Das Rückspül- und Nachspülwasser leiten Sie am Besten in den Kanal oder lassen Sie dieses auf den Rasen versickern.
5. Schalten Sie die Filterpumpe wieder ein. Die Filteranlage ist im normalen Filterbetrieb. Wir empfehlen Ihnen eine Filterlaufzeit von 2 x 4 – 5 Stunden pro Tag.  
In der Position FILTERN wird auch bodengesaugt. Nach jedem Bodensaugen bzw. wenn der Druck am Manometer falls vorhanden (um 2 – 3 Teilstriche) ansteigt ist eine Rückspülung notwendig.
6. Nach erfolgter RÜCKSPÜLUNG ist immer eine NACHSPÜLUNG mit einer Dauer von ca. 30 Sekunden erforderlich. Dies bewirkt die Setzung des Sandes im Filterkessels.
7. Beim Bodensaugen kann auch die Position ENTLEEREN ( nur bei 6-Wege-Ventil möglich) verwendet werden, um Verunreinigungen aus dem Schwimmbecken ( z.B.: Algen), welche ansonst wieder durch den Filtersand gehen, zu entfernen. Dabei wird das Wasser, welches vom Boden abgesaugt wird, direkt ins Freie gepumpt. Nach diesem Vorgang ist der Wasserstand des Schwimmbeckens entsprechend zu ergänzen.

**Achtung!** Filteranlagen dürfen nicht trocken (ohne Wasser) laufen!  
Das Wasser übernimmt die Kühlung – bei Trockenlauf kein Garantieersatz!

### Wichtiger Hinweis!

Vor jedem Umschaltvorgang am Ventilkopf ist die Filterpumpe auszuschalten!

## BODENSAUGEN

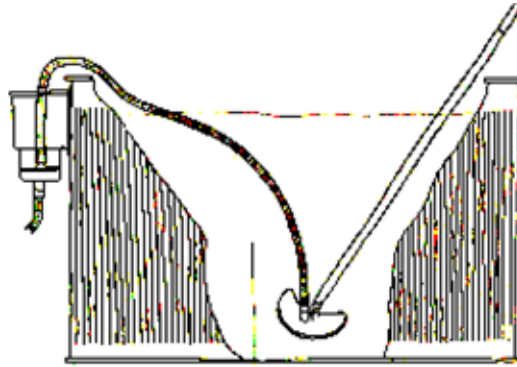


Das Bodensaugen erfolgt in der Position FILTER ( am Ventil ). Der Bodensauger ist mit dem Bodensaugerschlauch am Skimmer anzuschließen. Die Filterpumpe muss ausgeschaltet sein.

**Wichtig:** Der Bodensaugerschlauch ist zur Gänze mit Wasser zu befüllen, damit die Filterpumpe keine Luft ansaugt, erst dann wird die Pumpe eingeschaltet. Sollte Luft in die Filteranlage kommen, so ist die Filterpumpe auszuschalten und der Sauger neuerlich zu entlüften.

Fahren Sie nun langsam und gleichmäßig (zu schnelles fahren kann den Schmutz aufwirbeln) den Beckenboden mit Ihrer Bodensaugerbürste ab.

Bei Filteranlagen ohne Vorfilter ist ein Skimmer mit Siebkorb Voraussetzung!



## STÖRUNGEN UND BEHEBUNG

### Filterleistung schlecht:

- |  |    |   |
|--|----|---|
| 1. Sand verschmutzt                                      | -- | Rückspülen (reinigen des Sandes)                        |
| 2. Pumpe saugt Luft<br>(Luftblasen an der Einströmseite) | -- | Schläuche defekt;<br>Schlauchsellen nachziehen          |
| 3. Skimmer bekommt zu wenig Wasser                       | -- | Wasserstand kontrollieren und<br>gegebenenfalls erhöhen |
| 4. Skimmerkorb verlegt                                   | -- | Reinigung des Skimmerkorbes                             |
| 5. Vorfilterkorb der Filterpumpe verlegt                 | -- | Reinigung des Vorfilterkorbes                           |

Bei oben nicht angeführten Störungen fragen Sie bitte Ihren Händler!

## EINWINTERUNG

Am Ende der Schwimmbadsaison ist die Filteranlage bzw. die Schläuche zu demontieren und zu entleeren.

Dies erfolgt beim Filterkessel sowie der Filterpumpe durch öffnen der Entleerungsschraube.

Filterkessel öffnen und den Filtersand entleeren. Überprüfen Sie, ob der Filtersand noch in Ordnung ist (nicht verklebt bzw. verklumpt) und säubern Sie diesen.

Filteranlagen die im Freien stehen, müssen im Winter in einen frostsicheren Raum untergebracht werden.

**Schäden, die durch Frost entstehen, sind nicht durch Gewährleistung gedeckt!**

## Pflegehinweise

Sichtbare Verunreinigungen werden über die Filteranlage entfernt. Dies gilt allerdings nicht für Algen, Bakterien und andere Mikroorganismen, die ebenfalls eine ständige Gefahr für klares, sauberes und gesundes Schwimmbadwasser darstellen. Für deren Verhinderung oder Entfernung stehen spezielle Wasserpflegemittel zur Verfügung, die richtig und permanent dosiert, bei Badegästen keinerlei Belästigung hervorrufen und hygienisch einwandfreies Badewasser garantieren.

Die Filterlaufzeit ( 2 x 4 – 5 Stunden pro Tag ) und das regelmäßige Rückspülen ( 2 – 3 Minuten ) mindestens 1 x pro Woche sowie das Bodensaugen sind die Grundvoraussetzung für gepflegtes Schwimmbadwasser!

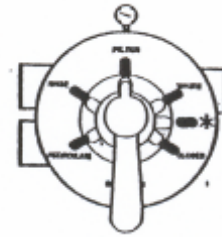
**Fragen Sie Ihren Fachhändler!**

## Anwendung und Funktionsweise des 4- bzw. 6-Wege-Ventils

### Filtern "Filter"

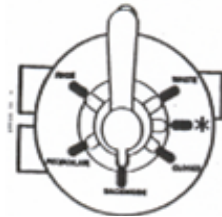
Normale Betriebsstellung

Das dem Becken entnommene Wasser durchläuft den Filtersand ( Sandbett ) und wird dadurch gereinigt. Auch das Bodensaugen erfolgt über diese Position.



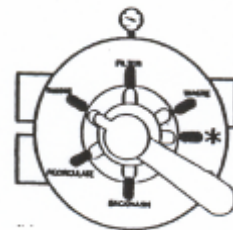
### Rückspülen "Backwash"

Das Wasser durchfließt in umgekehrter Richtung den Filtersand ( Sandbett ), wodurch der Schmutz aus dem Sand herausgespült und über den Entleerungsanschluss abgeleitet wird. 2-3 min mindestens 1x pro Woche und nach jedem Bodensaugen



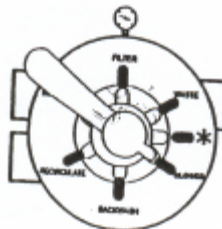
### Nachspülen "Rinse"

Durch diesen Vorgang wird eine Restreinigung und ein Verdichten des Filtersandes (Sandbett) erreicht. Das Wasser wird ebenfalls über den Entleerungsanschluss abgeleitet. Cirka 30 Sekunden nach jeder Rückspülung



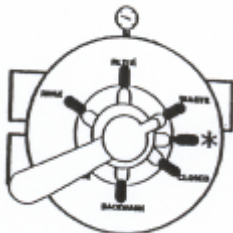
### Geschlossen "Closed" (nur bei 6-Wege-Ventil)

Der Wasserdurchlauf vom Filter zur Pumpe ist geschlossen. Der Einbau von Absperrschiebern in der Zu- und Rücklaufleitung wird empfohlen.



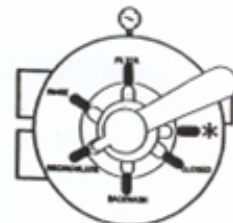
### Entleeren "Waste" (nur bei 6-Wege-Ventil)

In dieser Stellung wird das Wasser direkt über den Entleerungsanschluss abgeleitet. z.B.: Bodensaugen nach Algenbefall!



### Zirkulieren "Recirculate" (nur bei 6-Wege-Ventil)

Das dem Becken entnommene Wasser durchläuft, ohne durch den Filtertank bzw. Sand geleitet zu werden, über das Ventil direkt ins Schwimmbad. Nach einer Stosschlorierung um das Wasser schneller umzuwalzen!



### Winter

Das Ventil ist geöffnet, damit die Dichtungen entlastet sind. Bei Einwinterung im Herbst.

